



Sammlung Theaterzettel

Schahrazade

Furtwängler, Wilhelm

1917-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogtl. Hof- und
National-Theater
Mannheim

Donnerstag, 15. November 1917 14. Vorstellung im Abonnement C ⁷⁴

Schahrazade

Oper in drei Aufzügen

Dichtung von Gerdt von Bassewitz Musik von Bernhard Selles
In Szene gesetzt von Carl Hagemann
Musikalische Leitung: Wilhelm Furtwängler
Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Die Gestalten:

Schahryar, Kalif	Hans Bahling
Said-Fares, sein Großwesir	Wilhelm Fenten
Omar dessen Sohn, Palastkommandant	Walter Günther-Braun
Schahrazade } Töchter des Großwesirs	Dorothee Manski
Dunhaade }	Else Tischkau
Saad, Tochter eines Emirs	Minnie Leopold
Musair ein Kaufmann	Joachim Kromer
Der Obergewand	Fritz von der Heydt
Der Kammerer	Joachim Kromer
Der Schahmeister	Hugo Boissin
Der Oberstallmeister	Karl Zoller
Erste } Sängerin	Gedwig Eichelmann
Zweite }	Victoria Hoffmann Brewer
Dritte }	Lona Ley

Wachen, Sklaven und Eunuchen des Kalifen, Sklavinnen der Schahrazade Muezzin, der Henker.

Eine Altstimme und eine Tenorstimme hinter der Szene

Zeit: Als des Propheten Lehre auf Erden siegreich war. Ort: Auf den Inseln von Indien und China.

Die Dekorationen und Kostüme sind in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden

Spielleitung: Hans Dessauer

Technische Einrichtung von Georg Haber, Beleuchtungs-Einrichtung von Robert Weiner

Nach beiden Aufzügen finden Pausen statt.

Die Dichtung ist an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 9.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 8.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 7.—	III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.50
Parterre: Loge 2. Reihe	" 6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.50
Parfett: Sperrsitze	" 5.50	IV. Rang: Seite	" 0.70
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 5.—	Nichtnumerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.50	Stehplätze im Parfett	Mk. 3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50	Parterre	" 2.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3¹/₂—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parfettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigskafen a. Rh. und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. — Zu Kartendbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Freitag 16. Novbr., B 15, kleine Preise: Charlotte Stieglitz
Samstag, 17. Novbr., A 14, kleine Preise: Maria Magdalena
Sonntag, 18. Novbr., D 15, Tristan und Isolde

Anfang 7¹/₂ Uhr
Anfang 7 Uhr
Anfang 5¹/₂ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 18. Novbr., Das Extemporale

Anfang 8 Uhr